



Johann Baptist Enderle  
Anbetung der Hirten (Detail), Engel  
1776/77, Öl auf Leinwand  
Inv.-Nr. RI 11

Die kleinformatischen Bildwerke geben einen repräsentativen Überblick über die Entwicklung der süddeutschen und österreichischen Malerei des 18. Jahrhunderts. Sie erlauben zudem einen faszinierenden Einblick in die Arbeitsweise des Künstlers und lassen alle Spielarten, Funktionen und Stilrichtungen der Gattung erkennen. Für zahlreiche Entwürfe aus der Sammlung Reuschel sind großformatige Ausführungen als Decken-, Wand- und Altarbilder bekannt. Im Bayerischen Nationalmuseum werden die Ölskizzen in zwei Sälen im Hauptgeschoss präsentiert.

Bayerisches Nationalmuseum  
Prinzregentenstraße 3  
80538 München  
[www.bayerisches-nationalmuseum.de](http://www.bayerisches-nationalmuseum.de)

#### Informationen und Buchung von Führungen

(089) 21 12 42 16  
[bay.nationalmuseum@bnm.mwn.de](mailto:bay.nationalmuseum@bnm.mwn.de)

#### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr  
Donnerstag 10–20 Uhr

#### Eintritt

Erwachsene EUR 5,-  
Ermäßigt EUR 4,-  
Sonntags EUR 1,-  
gilt nicht für Sonderausstellungen

Freier Eintritt für Mitglieder und  
Besucher bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

#### Sammlung Reuschel

Die Ölskizzen der Sammlung Reuschel sind in den Sälen 44 und 45 im Hauptgeschoss des Westflügels ausgestellt.

#### Katalog

Die Sammlung Reuschel – Ölskizzen des Spätbarock.  
Monika Meine-Schawe, Martin Schawe  
München 1995  
erhältlich im Museumsladen, Preis EUR 19,90  
Bestellung unter (089) 21 12 42 96

#### Verkehrsverbindungen

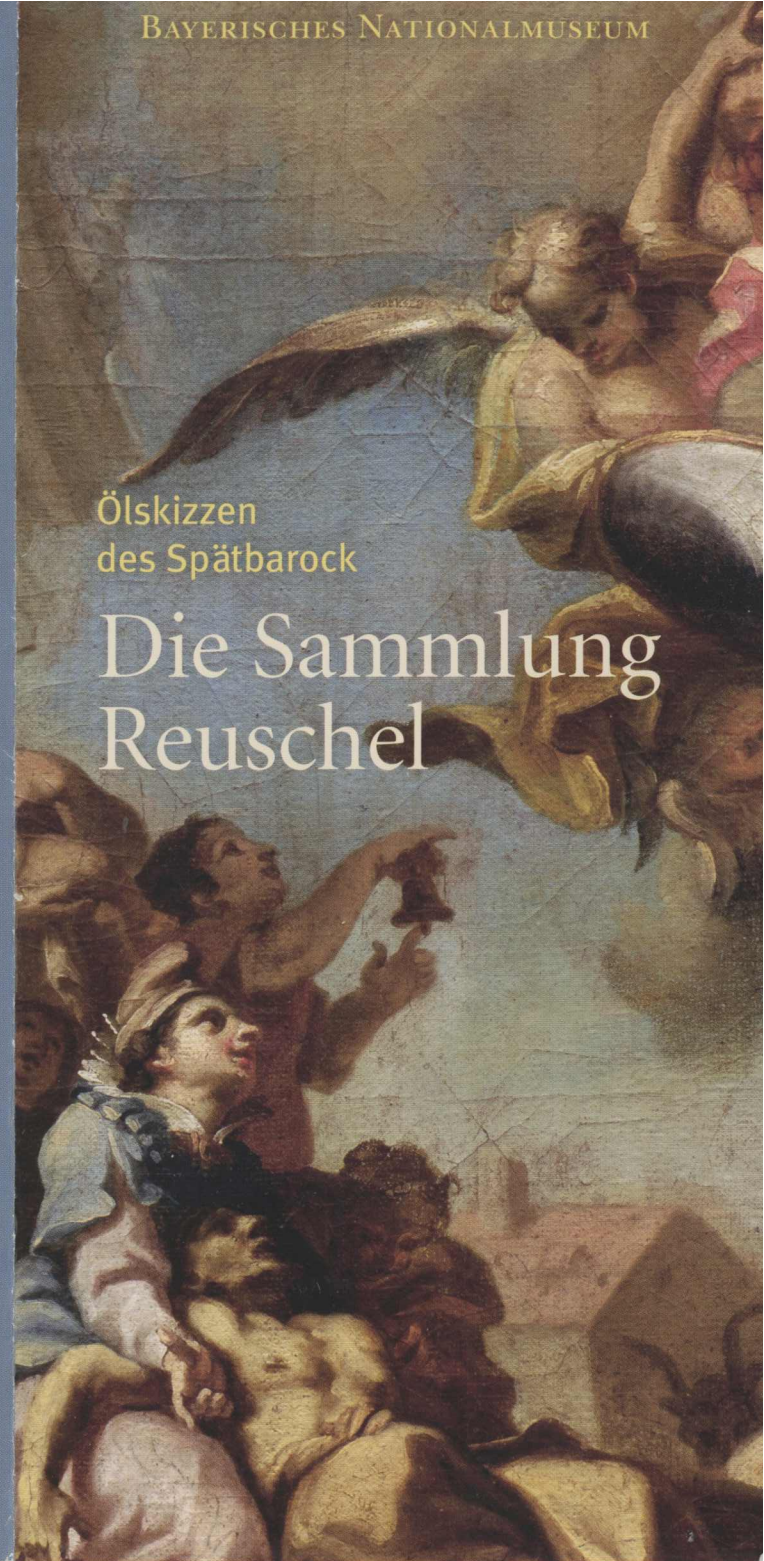
U 4 und U 5 (Station Lehel)  
Straßenbahn Linie 17  
Buslinie 100

Johann Georg Wolcker  
Der hl. Sebastian als Fürbitter der Kranken (Detail), 1738  
Öl auf Leinwand, Inv.-Nr. RI 44

Gefördert von der Reuschel-Stiftung

## Ölskizzen des Spätbarock

# Die Sammlung Reuschel





Johann Christian Wink  
Christus und die  
Samariterin am Brunnen  
1762, Öl auf Holz  
Inv.-Nr. RI 16

## Die Sammlung Reuschel

Das Bayerische Nationalmuseum besitzt eine bedeutende Sammlung von über 60 Ölskizzen der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Diese zu Entwurfszwecken angefertigten kleinen Gemälde verdankt das Museum dem Münchner Bankier Wilhelm Reuschel (1893–1979). Er hatte in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts begonnen, sich für die kleinformatischen Kunstwerke zu interessieren und baute seine Skizzensammlung bis in das zweite Nachkriegsjahrzehnt zielstrebig aus. 1959 wurde die private Sammlung dem Bayerischen Nationalmuseum übergeben und erstmals der Öffentlichkeit bekannt gemacht. „Ich habe nicht gesammelt, um einen materiellen Wert zu erwerben, sondern aus reiner Liebe zum Objekt.“ Mit diesen Worten hat Wilhelm Reuschel die Motivation seiner passionierten Sammeltätigkeit selbst umschrieben. „Der Sammeleifer wurde zur Leidenschaft. Meine Jagd galt vor allem den Erstentwürfen von Deckenfresken und Altartafeln“. Zu seinen bevorzugten Künstlern gehörten Martin Knoller, Franz Anton Maulbertsch, Franz Joseph Spiegler, Johann Christian Wink und Januarius Zick.

Eustachius Gabriel  
Die Taufe Christi im  
Jordan (Detail)  
um 1770/71, Öl auf Papier  
Inv.-Nr. RI 39

